

Postgraduales Spezialisierungsstudium der interkulturellen Geschäftskommunikation Deutsch-Kroatisch

1. Einleitung

- a) Eine der Schlüsselaufgaben der modernen Hochschulbildung ist Antizipation der Arbeitsmarktbewegungen und ein entsprechendes Angebot an Kenntnissen, Fertigkeiten und Kompetenzen. Erlangung von Kenntnissen, Fertigkeiten und Kompetenzen sowie kontinuierliche Weiterbildung wurden von der EU als kurzfristige, gleichzeitig aber auch langfristige strategische Priorität gesetzt. Im Rahmen der kroatischen Hochschulbildung als Teil des europäischen Systems soll Erlangung von neuen Kenntnissen, Fertigkeiten und Kompetenzen als Bestandteil der lebenslangen Bildung zur Sicherung von besseren Beschäftigungschancen gewährleistet werden.

Die Bundesrepublik Deutschland, die Republik Österreich und die Schweiz zählen zu den wichtigsten Wirtschaftspartnern der Republik Kroatien in den Bereichen Außenhandel, Direktinvestitionen, Tourismus, Finanz- und Bankwesen, Technik und Entwicklung. Die drei Länder sind außerdem wichtige politische Partner Kroatiens (politische Systeme, Gesetzgebung und Verwaltung).

Aus diesem Grund wird ein entsprechendes Studienprogramm auf der Ebene eines Spezialisierungsstudiums zur Entwicklung von Kenntnissen, Fertigkeiten und Kompetenzen in deutschsprachiger Geschäftskommunikation für spezifische Bereiche (Wirtschaft, Finanz- und Bankwesen, Technik, Gesetzgebung und Verwaltung) gestartet. Die Absolventen sollen nach dem Abschluss des Studiums Experten in interkultureller deutsch-kroatischer Geschäftskommunikation werden, einem für die Republik Kroatien äußerst wichtigen Segment. Ihre Konkurrenzfähigkeit soll somit auf dem kroatischen Arbeitsmarkt sowohl im öffentlichen als auch im privatwirtschaftlichen Bereich gesteigert werden. Die im Studium erlangten Kenntnisse, Kompetenzen und Fertigkeiten sollen ihnen ermöglichen, gleichberechtigt mit anderen Arbeitnehmern auf dem EU-Arbeitsmarkt zu konkurrieren.

Das Programm des Postgradualen Spezialisierungsstudiums der interkulturellen Geschäftskommunikation Deutsch-Kroatisch ist ein interdisziplinäres Aufbaustudium im Rahmen des lebenslangen Lernens, das sich auf modernen wissenschaftlichen Theorien und angewandten Disziplinen gründet; in das Studium sind neben Wissenschaftlern auch Experten mit Erfahrungen aus der Praxis in einschlägigen Bereichen eingebunden. Die Grundlagen des Studiums bilden kontrastive Linguistik (kontrastive Textologie), Textlinguistik (spezifische Textsorten), Rhetorik, Psycholinguistik, Systemlinguistik, linguistische Anthropologie, Soziolinguistik, Pragmalinguistik, Diskursanalyse und Kulturwissenschaften.

- b) Die an der Gründung des Studiums beteiligten Personen haben bereits an der Erstellung und Durchführung des Postgradualen Doktorstudienganges der

Linguistik und der Kroatischen Kultur an der Philosophischen Fakultät der Universität in Zagreb, des Postgradualen Spezialisierungsstudiums für Übersetzer an der Philosophischen Fakultät der Universität in Zagreb, des Doktorstudienganges der Kroatologie an den Kroatischen Studien sowie an der Durchführung des Masterstudienganges der Linguistik an der Universität in Ljubljana teilgenommen.

- c) Advantage Austria, Handelsabteilung der Österreichischen Botschaft, Deutsch-kroatische Industrie- und Handelskammer
- d) Der Studiengang ermöglicht horizontale Mobilität der Studierenden zur Erlangung von ECTS-Punkten an anderen vergleichbaren Universitäts- und Fachhochschulstudiengängen. Der Studiengang ist auch für die vertikale Mobilität geöffnet, denn zugelassen werden alle Bewerber, die ungeachtet der wissenschaftlichen Disziplin die vorgeschriebene Zahl von ECTS-Punkten in einem Universitäts- oder Fachhochschulstudium erlangt haben.

2. Allgemeiner Teil

- 2.1. Postgraduales Spezialisierungsstudium der interkulturellen Geschäftskommunikation Deutsch-Kroatisch
- 2.2. Träger des Studiums ist die Universität in Zagreb, mit der Durchführung des Studiums wird die Philosophische Fakultät betraut.
- 2.3. Humanwissenschaften, Sprachwissenschaften
- 2.4. Dauer: zwei Semester
- 2.5. Voraussetzungen für das Studium: 300 ECTS Punkte erlangt in einem Hochschul- oder Fachhochschulstudium; Deutschkenntnisse auf Niveau C1
- 2.6. Nach Abschluss des Studiums erlangen die Absolventen Kompetenzen, Kenntnisse und Fertigkeiten auf Niveau 7 des Europäischen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen. Die Ausgangskompetenzen umfassen auf diesem Niveau Schaffung und Steuerung von komplexen, unvorhersehbaren Arbeits- und Lernkontexten innerhalb der deutsch-kroatischen Geschäftskommunikation, die einen neuen Strategieansatz erfordern; die Absolventen sollen in der Lage sein, verantwortungsbewusst am Ausbau von Fachkenntnissen und Arbeitspraxis zu handeln sowie strategische Leistungen der Teamarbeit zu überprüfen. Die Absolventen sollen hochspezialisierte Kenntnisse in ausgewählten Arbeits- und Lernfeldern als Grundlage für die Innovationsfähigkeit erlangen. Außerdem sollen sie kritisches Bewusstsein für Problemstellungen in spezifischen Gebieten entwickeln. Die Ausgangskompetenzen sind auf Problemlösungen innerhalb des spezifischen Feldes der deutsch-kroatischen interkulturellen Geschäftskommunikation zugeschnitten, auf Entwicklung von neuen Kenntnissen und Verfahren durch interdisziplinäre Integration.
- 2.7. Experte/Expertin in deutsch-kroatischer Geschäftskommunikation

Programmbeschreibung

I. Semester

Pflichtlehrveranstaltungen:

Interkulturelle Geschäftskommunikation Vorlesung 14 Stunden + Seminar 6 Stunden
8 ECTS-Punkte

Fachsprachen Vorlesung 14 Stunden + Seminar 4 Stunden 7 ECTS-Punkte

Wahlpflichtfach Vorlesung/Seminar 5 ECTS-Punkte
(Aus dem Gesamtangebot werden drei Fächer gewählt)

30 ECTS-Punkte

II. Semester

Pflichtlehrveranstaltung:

Rhetorik in der Geschäftskommunikation Vorlesung 14 Stunden + Seminar 6 Stunden 8
ECTS-Punkte

Wahlpflichtfach Vorlesung/Seminar 15 Stunden 5 ECTS-Punkte
(Aus dem Gesamtangebot werden drei Fächer gewählt)

Abschlussprüfung 7 ECTS-Punkte

30 ECTS-Punkte

Gesamt: 60 ECTS-Punkte

Gesamt Unterrichtsstunden: 148

Beschreibung der Lehrveranstaltungen

INTERKULTURELLE GESCHÄFTSKOMMUNIKATION

Inhaltlicher Rahmen

Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden aus kulturanthropologischen, soziologischen, ethnologischen, systemlinguistischen, soziolinguistischen und kommunikationswissenschaftlichen Perspektive traditionelle und moderne Kultur- und Kommunikationskonzepte komparatistisch problematisiert. Dabei werden die Kulturdimensionen wie Individualismus / Kollektivismus, Maskulinität / Feminität, Universalismus / Partikularismus, Neutralität / Emotionalität, Machtdistanzindex (vgl. usp. Hofstede /1991/ und Trompenaars und Hampden-Turner /1997/) sowie ihre Implikation auf die Wirtschaftskommunikation. Die Kulturdimensionen werden unter Berücksichtigung des Verhältnisses zwischen gesellschaftlicher und individueller Identität als komplexe symbolische Struktur erörtert, die es Einzelpersonen und Gruppen ermöglicht, sich im gesellschaftlichen Universum zu positionieren. Dabei werden die theoretischen Positionen des traditionellen Essentialismus und des modernen Interaktionismus und Konstruktivismus thematisiert und verglichen.

Außerdem werden aus pragmalinguistischer und systemlinguistischer Sicht typische Bereiche und Situationen in der Wirtschaftskommunikation präsentiert (z. B. Vertrieb, Marketing, Reklamation, Kundenbetreuung, Verhandlung, Beratung) unter besonderer Berücksichtigung der Parameter Einsprachigkeit / Mehrsprachigkeit bzw. Monokulturalität / Multikulturalität. Besondere Aufmerksamkeit wird den Besonderheiten des kroatischen und deutschsprachigen Kulturkontextes, in dem sich die Teilnehmer in der Wirtschaftskommunikation befinden, geschenkt.

Im beschriebenen theoretischen Rahmen werden einzelne Aspekte geschichtlicher und moderner politischer, wirtschaftlicher, kulturbezogener sowie sprachlicher Beziehungen zwischen Kroatien und den deutschsprachigen Ländern summarisch und exemplarisch beleuchtet. Dabei werden verschiedene Bereiche und Formen der physischen und symbolischen, insbesondere der durch den wirtschaftlichen Kontext bedingten Interaktion zwischen den Kroatisch und Deutsch Sprechenden erörtert.

Entwicklung von allgemeinen und spezifischen Kompetenzen (Kenntnisse und Fertigkeiten)

1. Sensibilisierung der Studierenden für die interkulturelle Dimension in der Kommunikation zwischen einzelnen Personen, aber auch zwischen Wirtschaftssubjekten aus dem deutschsprachigen und kroatischen Sprachraum hinsichtlich der sprachlichen, verhaltensorientierten und traditionsbezogenen Muster und Stereotype mit dem Ziel der Erlangung von interkulturellen Kompetenzen als Voraussetzung für eine optimale Wirtschaftskommunikation;

2. Erlangung von wichtigen Kenntnissen über die Begriffe Kulturkonzept, Kommunikation, Identität, Kulturdimension und interkulturelle Kommunikation im Allgemeinen und spezifisch über ihre wirtschaftsbezogenen Varianten;
3. Einblick in diachronische und synchronische Aspekte der vielfältigen deutsch-kroatischen Beziehungen mit dem Schwerpunkt auf Wirtschaftsbeziehungen.

Unterrichtsform, Teilnahme der Studierenden und Prüfungsleistungen

Die Lehrveranstaltung findet in Form von Vorlesungen (14 Stunden) und Seminar (6 Stunden) statt.

Von den Studierenden wird aktive Teilnahme im Unterricht erwartet, eine schriftliche Hausarbeit sowie ihre mündliche Präsentation im Unterricht, die auf der Lektüre der theoretischen Literatur sowie auf eigenen Untersuchungen basieren. Am Semesterende ist eine mündliche Teilprüfung vorgesehen.

Literaturverzeichnis

Brünner, Gisella (2000): *Wirtschaftskommunikation. Linguistische Analyse ihrer mündlicher Formen*. Tübingen: Max Niemeyer.

Dahl, Stephan (2000): *Intercultural Skills for Business*. London: ECE.

Hampden-Turner, Charles / Fons Trompenaars, Fons (1997): *Riding the Waves of Culture: Understanding Diversity in Global Business*. McGraw-Hill

Hofstede, Geert (1997): *Lokales Denken, globales Handeln – Kulturen, Zusammenarbeit und Management*. München: dtv.

Žepić, Stanko (2002): *Zur Geschichte der deutschen Sprache in Kroatien*. U: Zagreber germanistische Beiträge 11, S. 209-227.

Zusatzliteratur

Eschenbach, Jutta / Schewe, Theo (ur.) (2001): *Über Grenzen gehen: Kommunikation zwischen Kulturen und Unternehmen. Festschrift für Ingrid Neumann*. Halden: Høgskolen i Østfold.

Giddens, Anthony (1995): *Soziologie*. Graz: Nausner&Nausner.

ECTS-Punkte

8 ECTS-Punkte werden vergeben für sämtliche Aktivitäten der Studierenden: Teilnahme am Unterricht, Vorbereitung der mündlichen Präsentation, Erstellung der Seminararbeit, Vorbereitung für die mündliche Teilprüfung.

Prüfungsleistungen

Die Gesamtnote stellt sich aus folgenden Komponenten zusammen: 1. Regelmäßige aktive Teilnahme im Unterricht, 2. mündliche Präsentation, 3. schriftliche Hausarbeit, 4. mündliche Teilprüfung.

Qualitätskontrolle

Befragung von Studierenden mit quantitativen und qualitativen Parametern.

FACHSPRACHEN

Inhaltlicher Rahmen

Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden Fachsprachen auf diachronischer Ebene erörtert bezugnehmend auf die historische Herausbildung von Fachsprachen innerhalb der Gemeinsprache. Es werden soziolinguistische Kriterien für die Beschreibung und Deutung des Phänomens Fachsprachen ausgearbeitet. Es wird auf einschlägige Terminologie mit Schwerpunkt auf Geschäftskommunikation hingewiesen. Spezifische Kommunikationssituationen, in denen Fachsprachen benutzt werden, werden aus pragmalinguistischer Sicht identifiziert und systematisiert. Unter der Bezugnahme von spezifischen Aspekten der Textlinguistik werden charakteristische Strukturen und paradigmatische Charakteristiken der Fachsprachen auf Textebene.

Entwicklung von allgemeinen und spezifischen Kompetenzen (Kenntnisse und Fertigkeiten)

1. Aneignung von Spezialwissen und Anwendung der neuesten Erkenntnisse in der Geschäftspraxis
2. Entwicklung des kritischen Bewusstseins über die Charakteristiken der Fachsprachen und über ihre Verwendung
3. Entwicklung von Spezialkompetenzen und Fertigkeiten bei der Problemlösung in der Fachsprachenkommunikation

Unterrichtsform, Teilnahme der Studierenden und Prüfungsleistungen

Die Lehrveranstaltung findet abwechselnd in Form von Vorlesungen (14 Stunden) und Seminar (4 Stunden) statt. Von den Studierenden wird aktive Teilnahme im Unterricht erwartet, eine schriftliche Hausarbeit und eine abschließende mündliche Teilprüfung.

Literaturverzeichnis

Bungarten, Theo (Hgg.) (1993): *Fachsprachentheorie*

Hoffmann, Lothar / Kalverkämper, Hartwig / Wiegand, Herbert E. (1998): *Fachsprachen – Languages for Special Purposes*

Roelcke, Thorsten (2005): *Fachsprachen*, 2. Auflage

Kalverkämper, Hartwig / Baumann, Klaus-Dieter (1996): *Fachliche Textsorten*

Schröder, Hartmut (Hgg.) (1993): *Fachtextpragmatik*

Zusatzliteratur

Adamzik, Kirsten (2004): *Textlinguistik - eine einführende Darstellung*. Tübingen: Max Niemeyer Verlag

Löffler, Heinrich (2010): *Germanistische Soziolinguistik*. 4. durchgesehene Auflage, Berlin: Erich Schmidt Verlag

ECTS-Punkte

8 ECTS-Punkte werden vergeben für sämtliche Aktivitäten der Studierenden: Teilnahme am Unterricht, Erstellung der Seminararbeit, Vorbereitung für die mündliche Teilprüfung.

Prüfungsleistungen

Die Gesamtnote stellt sich aus folgenden Komponenten zusammen: regelmäßige aktive Teilnahme im Unterricht, schriftliche Hausarbeit und mündliche Teilprüfung.

Qualitätskontrolle

Befragung von Studierenden mit quantitativen und qualitativen Parametern.

RHETORIK IN DER GESCHÄFTSKOMMUNIKATION

Inhaltlicher Rahmen

Eine der grundlegenden Voraussetzungen für die erfolgreiche Arbeit im Bereich der Wirtschaft stellt die Fähigkeit dar, angemessen und effizient kommunizieren zu können, während gute rhetorische Fähigkeiten eine wichtige Rolle beim geschäftlichen Erfolg spielen. Da die Tätigkeit in der Wirtschaft unter anderem durch direkte oder indirekte Kommunikation mit öffentlichem Auftreten verbunden ist, liegt der Schwerpunkt dieser Lehrveranstaltung auf Vermittlung und Entwicklung von spezifischen rhetorischen Fertigkeiten, sowohl auf verbaler als auch auf nonverbaler Ebene. Auf der allgemeinen theoretischen Ebene werden folgende Themen schwerpunktmäßig dargestellt: Grundstruktur der Rede, Argumentation und Beweisführung, Wortwahl und Stilistik, Vorbereitung einer Rede, Ausarbeitung eines Manuskripts (Mind-Mapping), rhetorische Taktiken, Rolle und Funktion der nonverbalen Elementen in der Rede (Mimik und Gestik) sowie Grundlagen für die Anwendung der Video- und Präsentationsmedien (z. B. Powerpoint) als rhetorisches Mittel. Auf einer spezifischen Ebene werden Rhetorik und rhetorische Fähigkeiten in geschäftlichen Situationen präsentiert.

Entwicklung von allgemeinen und spezifischen Kompetenzen (Kenntnisse und Fertigkeiten)

1. Einblick in die allgemeine Struktur der Rede sowie deren Verständnis auf produktiver und analytischer Ebene
2. Entwicklung effizienter Argumentationstechniken und Überzeugungskraft beim Reden
3. Beherrschung des nonverbalen Instrumentariums in der Rhetorik sowie Verständnis über seine Rolle beim öffentlichen Auftreten
4. Verständnis und Anwendung spezifischer Rhetorik-Typen im Bereich der Wirtschaft

Unterrichtsform, Teilnahme der Studierenden und Prüfungsleistungen

Die Lehrveranstaltung findet in Form von Vorlesungen (14 Stunden) und Seminar (6 Stunden) statt.

Von den Studierenden wird regelmäßige und aktive Teilnahme am Unterricht erwartet, Ausarbeitung von Präsentationen und eine schriftliche Hausarbeit.

Literaturverzeichnis

Allhoff, Dieter W. / Allhoff, Waltraud (2010): *Rhetorik & Kommunikation: Ein Lehr- und Übungsbuch*.

Reinhardt

Winkler, Maud / Commichau, Anka (2005): *Reden: Handbuch der kommunikationspsychologischen Rhetorik*. Rowohlt

Ueding, Gert / Steinbrink, Bernd (1994): *Grundriss der Rhetorik: Geschichte, Technik, Methode*.

Metzler

Duden: *Reden gut und richtig halten!* (2004). Dudenverlag

Zusatzliteratur

Beck, Gloria (2006): *Rhetorik für die Uni*. Eichborn

ECTS-Punkte

8 ECTS-Punkte werden vergeben für sämtliche Aktivitäten der Studierenden: Teilnahme am Unterricht, Erstellung der Präsentation und der Seminararbeit, Vorbereitung für die schriftliche Prüfung.

Prüfungsleistungen

Schriftliche Prüfung

Qualitätskontrolle

Befragung von Studierenden mit quantitativen und qualitativen Parametern.

HINTER DEN WÖRTERN

Inhaltlicher Rahmen

Die Studierenden sollen versteckte Aspekte der Kommunikation kennen lernen, in denen Menschen mehr über sich sagen, als sie es denken. Den zweiten Schwerpunkt der Lehrveranstaltung bilden versteckte Signale, die durch Metaphern gesendet werden, im Alltag und besonders in der Politik. Den dritten Schwerpunkt macht die nonverbale Kommunikation aus. Die Studierenden sollen eigene Aussagen analysieren sowie Zeitungstexte auf Deutsch und Kroatisch. Für die Analyse der nonverbalen Kommunikation werden Videoaufzeichnungen verwendet.

Es werden folgende Themen bearbeitet:

- a) Das geheime Leben der Pronomen – Geschlecht, Alter
- b) Das geheime Leben der Pronomen – Emotionen, Persönlichkeit
- c) Das geheime Leben der Pronomen – Gesellschaftlicher Status, Lüge, Gruppenidentifikation
- d) Gestaltung der Welt – Metaphern
- e) Wie andere unsere Welt gestalten – Metaphern in der Politik
- f) Sprache ohne Worte

Entwicklung von allgemeinen und spezifischen Kompetenzen (Kenntnisse und Fertigkeiten)

Das Ziel der Lehrveranstaltung ist, dass die Studierenden lernen, Signale zu erkennen, die unbewusst durch mündliche und schriftliche Texte gesendet werden. Außerdem sollen sie lernen, den oberflächlichen Inhalt der erhaltenen Messages von ihrem tieferen, eigentlichen Sinn zu unterscheiden. Der Zweck dieser Fertigkeiten ist bessere Dekodierung von erhaltenen Messages und bessere, effizientere Gestaltung von eigenen gesendeten Messages.

Unterrichtsform, Teilnahme der Studierenden und Prüfungsleistungen

Der Unterricht findet in Form von Workshops statt. Einleitend wird versucht, eine Problemstellung aus „laienhafter“ Perspektive her zu lösen, anschließend folgt eine Mikrovorlesung von 10, höchstens 15 Minuten, zum Schluss wird das eingangs gestellte Problem unter Einbeziehung der neu gewonnenen Erkenntnisse analysiert. Angewendet werden Techniken und Methoden des aktiven Lernens.

Literaturverzeichnis

Pennebaker, J. (2011): *The secret life of pronouns: What our words say about us*. New York: Bloomsbury Press

Johnson, M./ Lakoff, G. (2008): *Leben in Metaphern: Konstruktion und Gebrauch von Sprachbildern*. Carl-Auer Verlag.

Lakoff, G. / Wehling, E. (2009): *Auf leisen Sohlen ins Gehirn: Politische Sprache und ihre heimliche Macht*. Carl-Auer Verlag.

Navarro, J. (2010): *Menschen lesen: Ein FBI-Agent erklärt, wie man Körpersprache entschlüsselt*. München: FinanzBuch Verlag.

ECTS-Punkte

5 ECTS-Punkte werden vergeben für sämtliche Aktivitäten der Studierenden für die Vorbereitung für den Unterricht und die Problemlösung.

Prüfungsleistungen

Lösung von praktischen Aufgaben in der Rolle des Empfängers und des Senders von Messages.

Qualitätskontrolle

Befragung von Studierenden mit quantitativen und qualitativen Parametern.

KONTRASTIVE TEXTANALYSE IN DER GESCHÄFTSKOMMUNIKATION

Inhaltlicher Rahmen

In dieser Lehrveranstaltung sollen die Studierenden unterschiedliche Textsorten aus der alltäglichen Geschäftspraxis kennen lernen. Der Schwerpunkt liegt auf kontrastiver Analyse von deutschen und kroatischen Texten, wobei auch die entsprechenden Texte in englischer Sprache berücksichtigt werden. Neben der Analyse schon fertiger Texte sollen die Studierenden im Rahmen der Lehrveranstaltung selbst Texte verfassen, indem erlangte Kenntnisse und Einsichten angewendet werden.

Die zu bearbeitenden Textsorten sind: Geschäfts- und Finanzbericht (Interpretation und Kommentar von Grafiken und statistischen Daten sowie wirtschaftliche Analysen), technische Dokumentation, juristische Texte, E-Mail, Präsentation, Stellenanzeige, Bewerbung, Lebenslauf, usw. Die Textauswahl soll sich an dem Profil der Studierenden orientieren.

Entwicklung von allgemeinen und spezifischen Kompetenzen (Kenntnisse und Fertigkeiten)

Die Studierenden sollen Einblick gewinnen in die Struktur und den Inhalt der erörterten Textbeispiele sowie Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen deutschen, kroatischen und englischen Texten erkennen. Außerdem sollen die Studierenden die Kompetenz entwickeln, selbstständig Texte zu interpretieren und selbst eigene Texte zu verfassen sowie solche Texte im Geschäftsalltag praktisch anzuwenden. Dabei soll die Geschäftskommunikation in beiden Sprachen, d. h. in Deutsch und in Kroatisch geübt werden.

Unterrichtsform, Teilnahme der Studierenden und Prüfungsleistungen

Gruppenarbeit, Diskussion, Referat/Präsentation

Literaturverzeichnis

Bračić, Stojan / Fix, Ulla / Greul, Albrecht (2007): *Textgrammatik-Textsemantik-Textstilistik*.

Ljubljana: Filozofska fakulteta Univerze v Ljubljani. Oddelek za germanistiko z nederlandistiko in skandinavistiko

Brünner, Gisela (2000): *Wirtschaftskommunikation. Linguistische Analyse ihrer mündlichen Formen*. Tübingen: Gunter Narr

Moss, Christoph (2009): *Die Sprache der Wirtschaft*. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften

Prachner, Doris / Schmatzer, Hannes (1993): *Englische und deutsche Wirtschaftstexte im Vergleich: Übersetzung, Analyse, Bearbeitung*. Wien: Service Fachverlag

Zusatzliteratur

Deutsches Universalwörterbuch (2006). Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich: Dudenverlag

Rodek, Snježana / Kosanović, Jasenka (2004): *Njemačko-hrvatski poslovni rječnik*. Zagreb: Masmedia

Rodek, Snježana (2009): *Hrvatsko-njemački poslovni rječnik*. Zagreb: Masmedia

ECTS-Punkte

5 ECTS-Punkte werden vergeben für sämtliche Aktivitäten der Studierenden für die Vorbereitung für den Unterricht, Erstellung von Gruppenarbeiten und Vorbereitung von Diskussionen, Referaten und Präsentationen.

Prüfungsleistungen

Schriftliche Prüfung – kontrastive Analyse einer Textsorte nach eigener Wahl.

Qualitätskontrolle

Befragung von Studierenden mit quantitativen und qualitativen Parametern.

DEUTSCHE WIRTSCHAFTSMEDIEN – ANGEWANDTE GRAMMATIK

Inhaltlicher Rahmen

In dieser Lehrveranstaltung werden die führenden deutschen Finanz- und Wirtschaftszeitungen dargestellt, ihre Redaktionspolitik, Leserprofil und die Möglichkeit des freien Zugangs im Internet. Besprochen werden folgende Zeitungen: Handelsblatt, Financial Times Deutschland, Börse Online, Wallstreet Online (deutsche Ausgabe) Franfurter Allgemeine iund Welt Online. Im Kurs werden die grundlegenden grammatischen Kategorien und Charakteristiken der deutschen Sprache summarisch dargestellt, um bei der Besprechung von Originaltexten diese Kenntnisse anwenden zu können für besseres Verständnis der Fachsprache Wirtschaft bzw. der Besonderheiten des Diskurses in den einschlägigen Wirtschaftsmedien. Die sprachliche Analyse der Texte wird den Zweck haben, komplexe Satzstrukturen und Redemittel zu erkennen und sie anschließend selbst zu produzieren. Die Kursteilnehmer sollen selbst Zusammenfassungen und kritische Erörterungen verfassen sowie mündliche Textwiedergaben einüben, um Textverstehen zu fördern. So soll bei den Kursteilnehmern die mündliche und schriftliche Kompetenz gefördert werden.

Entwicklung von allgemeinen und spezifischen Kompetenzen (Kenntnisse und Fertigkeiten)

Bei den Kursteilnehmern sollen allgemeine Kommunikationskompetenz in deutscher Sprache sowie Textverstehen und Textwiedergabe entwickelt werden.

Außerdem soll die Medienkompetenz entwickelt werden und die Techniken der Informationssammlung. Die Kursteilnehmer sollen die Internetausgaben renommierter deutschsprachiger Wirtschaftszeitungen kennen lernen, um sie als Informationsquelle zu benutzen zu können.

Die analytische Herangehensweise an die sprachlichen Merkmale von authentischen schriftlichen Texten aus dem Bereich der Wirtschaft soll es ermöglichen, gleichermaßen an der Förderung der rezeptiven und produktiven Verarbeitung sprachlich hochkomplexer und fachlich anspruchsvoller Informationen zu arbeiten sowie die Fähigkeit zu entwickeln, Fachterminologie und komplexe lexikalisierte Strukturen zu erkennen und sie zu benutzen.

Unterrichtsform, Teilnahme der Studierenden und Prüfungsleistungen

Der Unterricht findet in Form von Übungen statt, wobei die morphologische und syntaktische Analyse von authentischen Texten vorgenommen wird. Außerdem wird am Textverstehen gearbeitet: Zusammenfassungen und kritische Erörterungen werden in schriftlicher Form geübt, während Textwiedergabe in mündlich geübt wird.

Neben dem Frontalunterricht und Gruppendiskussionen soll Fachterminologie gefestigt und vertieft werden. Vorgesehen sind eine schriftliche Teilprüfung und eine mündliche Prüfung.

Literaturverzeichnis

Ausgewählte Texte aus den Online-Ausgaben folgender Zeitungen (freier Zugang im Internet):

Handelsblatt (www.handelsblatt.com)

Financial Times Deutschland (www.ftd.de)

Börse Online (www.boerse-online.de)

Wallstreet Online (www.wallstreet-online.de)

Franfurter Allgemeine (www.FAZfinance.net)

Welt Online (www.welt.de/wirtschaft)

Helbig, Gerhard / Buscha, Joachim (2000): *Leitfaden der deutschen Grammatik*. Berlin etc.:Langenscheidt (AUSGEWÄHLTE KAPITEL).

Zusatzliteratur

Medle Semec, Erika (2008): *Wirtschaftsdeutsch*. Ljubljana: Zavod IRC. Pristup na internetskoj adresi: http://www.impletum.zavod-irc.si/docs/Skriti_dokumenti/Poslovni_tuji_jezik-Wirtschaftsdeutsch-Semec_Mozic_Oslak.pdf.

Deutsches Universalwörterbuch (2011). Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich: Dudenverlag

ECTS-Punkte

5 ECTS-Punkte werden vergeben für sämtliche Aktivitäten der Studierenden für die Vorbereitung für den Unterricht, Vorbereitung für die schriftliche Teilprüfung und mündliche Prüfung.

Prüfungsleistungen

Die Gesamtnote setzt sich aus drei Teilen zusammen: 1. regelmäßige und aktive Teilnahme im Unterricht, 2. schriftliche Teilprüfung, 3. mündliche Prüfung, bei der Textverstehen und Textwiedergabe geprüft werden.

Qualitätskontrolle

Befragung von Studierenden mit quantitativen und qualitativen Parametern.

KONTRASTIVE TEXTOLOGIE – ALLGEMEINE AKTEN DER HANDELSGESELLSCHAFTEN

Inhaltlicher Rahmen

Im Kurs werden kontrastiv deutschsprachige und kroatische allgemeine Akten der Handelsgesellschaften (Geschäftsordnung, Satzung, Gesellschaftsvertrag, Vollmacht, Sitzungsprotokoll) verglichen. Neben den strukturellen, grammatischen und terminologischen Eigenschaften der genannten hochstandardisierten Textsorten werden im Kurs kulturbedingte Funktionen bestimmter Teiltextrkategorien thematisiert sowie kulturbedingte Merkmale in der Rezeption dieser Textsorten erörtert.

Gearbeitet wird an ausgewählten authentischen und paradigmatischen Textbeispielen, was einen Einblick in die spezifischen Charakteristiken bei Formulierungen und Gestaltung des Textes auf Kroatisch und Deutsch gewähren soll. Außerdem wird auf Ähnlichkeiten und Unterschiede auf allen Textebenen hingewiesen – graphische Gestaltung, morphologische, syntaktische und terminologische Merkmale, die eine Interpretation von kulturbedingten Spezifika, die für die besagten Textsorten auf Deutsch und auf Kroatisch charakteristisch sind, ermöglichen sollen.

Entwicklung von allgemeinen und spezifischen Kompetenzen (Kenntnisse und Fertigkeiten)

Der Kurs hat zum Ziel, Schlüsselkompetenzen bei der Kommunikation in der Fremd- und Muttersprache, die Lernkompetenz und die interkulturelle Kompetenz zu entwickeln und Kulturunterschiede in der Textgestaltung bewusst zu machen.

Spezifische Kompetenzen, die von den Studierenden erlangt werden sollen, sind Terminologiekenntnisse sowie Aneignung von spezifischen phraseologischen Mitteln und syntaktischen Strukturen auf Deutsch und Kroatisch, die für die besagten Textsorten charakteristisch sind. Die Kursteilnehmer sollen nach erfolgreicher Bewältigung der vorgesehenen Inhalte in der Lage sein, schnell und angemessen einen Text zu verstehen (rezeptive Kompetenz), auf Grundlage von Stichpunkten einen paradigmatischen Text auf Deutsch oder auf Kroatisch zu verfassen (produktive Kompetenz), einen Text angemessen übersetzen zu können (übersetzerische Kompetenz) und die erlernten Techniken bei anderen hochstandardisierten Fachtextsorten anwenden zu können.

Unterrichtsform, Teilnahme der Studierenden am Unterricht und Prüfungsleistungen

Der Kurs findet in Form eines Seminars statt. Die Studierenden sollen regelmäßig und aktiv am Unterricht teilnehmen, d. h. regelmäßig die im Voraus gewählten Texte vorbereiten, an Diskussionen, Gruppen- und Partnerarbeit teilnehmen. Jeder Kursteilnehmer soll ein Referat halten und ein Portfolio mit mindestens drei bearbeiteten Textbeispielen zusammenstellen als Bedingung für die mündliche Prüfung.

Literaturverzeichnis

Mitrović, Marijan / Stankus-Tkalec, Jelena (2008): *Opći akti trgovačkih društava*. Varaždin
Vrljić, Darko (2011): *Akti trgovačkih društava: praktični primjeri*. Zagreb: Vizura

Zusatzliteratur

Adamzik, Kirsten (2001): *Kontrastive Textologie*. Tübingen: Stauffenburg

Baumann, Klaus-Dieter / Kalverkämper, Hartmut (ur.) (1992): *Kontrastive Fachsprachenforschung*.

Tübingen: Gunter Narr Verlag

Fix, Ulla / Habscheid, Stephan / Klein, Josef (ur.) (2001): *Zur Kulturspezifik von Textsorten*. Tübingen:

Stauffenburg

Gläser, Rosemarie (1990): *Fachtextsorten im Englischen*. Tübingen: Gunter Narr Verlag

Knobloch, C. (1998): *Grundlegende Begriffe und zentrale Fragestellungen zur Textlinguistik, dargestellt mit Bezug auf Fachtexte*. U: Hoffmann, L. /

Kalverkämper, H. / Wiegand, H. E. (ur.): *Fachsprachen Ein internationales Handbuch zur*

Fachsprachenforschung und Terminologiewissenschaft. 1. Teilbd. Berlin / New York: de Gruyter. str.

443 - 456

ECTS-Punkte

5 ECTS-Punkte werden vergeben für sämtliche Aktivitäten der Studierenden für die Vorbereitung für den Unterricht, Referatshaltung und Vorbereitung für die mündliche Prüfung.

Prüfungsleistungen

In der mündlichen Prüfung sollen Schritte und Entscheidungen bei der Erstellung des persönlichen Portfolios begründet werden.

Qualitätskontrolle

Befragung von Studierenden mit quantitativen und qualitativen Parametern.

KOMMUNIKATION IN SITZUNGEN

Inhaltlicher Rahmen

Der Kurs soll Einblick gewähren in die Techniken der Sitzungsvorbereitung- und -leitung sowie der Teilnahme an einer Sitzung. Mit Nachdruck werden einige Soft Skills eingeübt (Kritik üben, eigene Meinung vertreten, Empathie zeigen). Bei der schriftlichen Produktion werden Regeln für die Erstellung einer Tagesordnung und eines Protokolls vermittelt. Dazu notwendige lexikalische und grammatikalische Inhalte werden erweitert. Authentische typische Sitzungssituationen werden analysiert, verglichen und simuliert.

Entwicklung von allgemeinen und spezifischen Kompetenzen (Kenntnisse und Fertigkeiten)

Die Kursteilnehmer sollen befähigt werden, sich in bestimmten Kommunikationssituationen in deutscher Sprache zurechtzufinden. Dabei soll eine Grundlage für lebenslanges Lernen geschaffen werden. Verbales und nonverbales Verhalten in Sitzungen in deutscher Sprache soll bewusst gemacht und verbessert werden. Neben der Flexibilität und Entwicklung der Führungskompetenz sollen spezifisches Vokabular und sprachliche Strukturen erweitert und gefestigt werden.

Unterrichtsform, Teilnahme der Studierenden und Prüfungsleistungen

Individualarbeit, Gruppenarbeit, Partnerarbeit und Frontalunterricht

Literaturverzeichnis

Bischof, Anita/ Bischof, Klaus (2010): *Besprechungen – effektiv und effizient*. Freiburg im Breisgau: Haufe-Lexware

Eismann, Volker (2006): *Erfolgreich in Besprechungen – Training berufliche Kommunikation*. Berlin: Cornelsen Verlag

Schiffer, Penny/von der Linde, Boris (2002): *Mit Soft Skills mehr erreichen*. München: mvg-Verlag

Zusatzliteratur

Buscha, Anne / Linthaut, Gisela (2011): *Geschäftskommunikation – Verhandlungssprache*. Ismaning: Hueber Verlag

Deutsches Universalwörterbuch (2006). Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich: Dudenverlag.

ECTS-Punkte

5 ECTS-Punkte werden vergeben für sämtliche Aktivitäten der Studierenden für die Vorbereitung für den Unterricht sowie Vorbereitung für die mündliche Prüfung.

Prüfungsleistungen

Mündliche und schriftlicher Prüfung der vorgegebenen Kommunikationsfertigkeit.

Qualitätskontrolle

Befragung von Studierenden mit quantitativen und qualitativen Parametern.

SCHREIBEN VON REDEN UND PRÄSENTATIONEN

Inhaltlicher Rahmen

Der Kurs soll Einblick gewähren in das Schreiben von Reden und Präsentationen. eingeübt werden grafische Lösungen für die schriftliche Form von Präsentationen. Mit Nachdruck wird an sprachlicher Richtigkeit gearbeitet. Dabei werden dazu notwendige lexikalische und grammatikalische Inhalte erweitert.

Entwicklung von allgemeinen und spezifischen Kompetenzen (Kenntnisse und Fertigkeiten)

Die Kursteilnehmer sollen befähigt werden, sich in bestimmten Kommunikationssituationen in deutscher Sprache zurechtzufinden. Dabei soll eine Grundlage für lebenslanges Lernen geschaffen werden. Schreibtechniken zum Abfassen von Präsentationen, Handreichungen und Reden in deutscher Sprache zu verschiedenen Themen werden eingeübt und gefestigt. Gearbeitet wird an der Gliederung und Zusammenfassung inhaltlich komplexer Texte aus der Geschäftspraxis in deutscher Sprache.

Unterrichtsform, Teilnahme der Studierenden und Prüfungsleistungen

Individualarbeit, Gruppenarbeit, Partnerarbeit und Frontalunterricht

Literaturverzeichnis

Duden: *Reden halten – leicht gemacht* (2007). Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich: Dudenverlag

Eismann, Volker (2006): *Erfolgreich bei Präsentationen – Training berufliche Kommunikation*. Berlin: Cornelsen Verlag

Stelzer-Rothe, Thomas (2008): *Vorträge halten – persönliche Vorbereitung*. Berlin: Cornelsen Verlag

Zusatzliteratur

Deutsches Universalwörterbuch (2006). Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich: Dudenverlag

Reynolds, Garr (2008): *Zen oder die Kunst der Präsentation*. München: Addison-Wesley Verlag

Schiffer, Penny/von der Linde, Boris (2002): *Mit Soft Skills mehr erreichen*. München: mvg-Verlag

Wittenzellner, Christine (2001): *Präsentieren*. München: Gräfe und Unzer Verlag.

ECTS-Punkte

5 ECTS-Punkte werden vergeben für sämtliche Aktivitäten der Studierenden für die Vorbereitung für den Unterricht sowie Vorbereitung für die schriftliche Prüfung einer vorgegebenen Fertigkeit.

Prüfungsleistungen

Schriftlicher Prüfung der vorgegebenen Kommunikationsfertigkeit.

Qualitätskontrolle

Befragung von Studierenden mit quantitativen und qualitativen Parametern.

VERHANDLUNGSFÜHRUNG

Inhaltlicher Rahmen

Im Kurs soll die Fertigkeit der Verhandlungsführung gemeistert werden. Eingeübt werden Techniken der Verhandlungsvorbereitung, der Teilnahme an Verhandlungen sowie der Verhandlungsführung selbst. Im Rahmen der schriftlichen Produktion wird insbesondere an der Notizentechnik gearbeitet. Besondere Aufmerksamkeit wird der Einübung einiger so genannter Soft Skills gewidmet (Höflichkeit, Kreativität im sprachlichen Ausdruck, Vertretung der eigenen Meinung). Authentische Situationen in mündlicher und schriftlicher Kommunikation sollen analysiert, verglichen und simuliert werden. Dabei werden entsprechende lexikalische und grammatikalische Inhalte gefestigt.

Entwicklung von allgemeinen und spezifischen Kompetenzen (Kenntnisse und Fertigkeiten)

Die Kursteilnehmer sollen befähigt werden, sich in bestimmten Kommunikationssituationen in deutscher Sprache zurechtzufinden. Dabei soll eine Grundlage für lebenslanges Lernen geschaffen werden. Verbales und nonverbales Verhalten in Verhandlungssituationen, sowohl in der Rolle des Teilnehmers als auch des Verhandlungsleiters, soll bewusst gemacht und eingeübt werden. Die Notizentechnik soll erlernt werden. Es wird an der Erweiterung der lexikalischen und grammatikalischen Kenntnisse gearbeitet.

Unterrichtsform, Teilnahme der Studierenden und Prüfungsleistungen

Individualarbeit, Gruppenarbeit, Partnerarbeit und Frontalunterricht

Literaturverzeichnis

Eismann, Volker (2006): *Erfolgreich in Verhandlungen – Training berufliche Kommunikation*. Berlin: Cornelsen Verlag

Janka, Franz (2000): *Verhandlungsstrategien*. Niedernhausen: Falken-Verlag

Zusatzliteratur

Deutsches Universalwörterbuch (2006). Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich: Dudenverlag

Schiffer, Penny/von der Linde, Boris (2002): *Mit Soft Skills mehr erreichen*. München: mvg-Verlag

ECTS-Punkte

5 ECTS-Punkte werden vergeben für sämtliche Aktivitäten der Studierenden für die Vorbereitung für den Unterricht sowie Vorbereitung für die mündliche und schriftliche Prüfung einer vorgegebenen Fertigkeit.

Prüfungsleistungen

Mündliche und schriftlicher Prüfung der vorgegebenen Kommunikationsfertigkeit.

Qualitätskontrolle

Befragung von Studierenden mit quantitativen und qualitativen Parametern.

- 3.3. Das Studium ist eine Kombination aus Pflichtfächern, die die Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen umfassen, die für Experten im Bereich der interkulturellen Geschäftskommunikation von grundlegender Bedeutung sind, und Wahlpflichtfächern. Die Wahlpflichtfächer können frei nach eigenen Interessen und Bedürfnissen gewählt werden. Die vorgelegte Liste der Wahlpflichtfächer wird im Einklang mit spezifischen Bedürfnissen der Studierenden durch neue Inhalte ergänzt, aber auch in Übereinstimmung mit der Entwicklung der einschlägigen Theorien. Die Voraussetzung für die Einschreibung in das zweite Semester des Postgradualen Spezialisierungsstudiums der interkulturellen Geschäftskommunikation Deutsch-Kroatisch sind erfolgreich bestandene Prüfung im Fach Interkulturelle Geschäftskommunikation und zwei weitere Wahlpflichtfächer (insgesamt 18 ECTS-Punkte).
- 3.4. In Absprache mit dem Studienleiter können zwei Wahlpflichtfächer durch zwei Fächer ersetzt werden, die sich im Angebot anderer Spezialisierungs- oder Doktorstudiengänge befinden.
- 3.5. Die in einem anderen Studiengang belegten Fächer müssen mit mindestens 5 ECTS-Punkten ausgewiesen sein.
- 3.6. Alle angeführten Pflicht- und Wahlpflichtfächer werden in deutscher Sprache ausgeführt, ausgenommen der Pflichtseminare, die in kroatischer Sprache ausgeführt werden.
- 3.7. Studierende, die ihr Studium unterbrechen, können das Studium fortsetzen in Abhängigkeit von den absolvierten Lehrveranstaltungen und den erlangten ECTS-Punkten.
- 3.8. Die Studierenden bekommen das Recht auf einen Studiennachweis als Teil des lebenslangen Lernens, erst nachdem zwei Semester absolviert sind.
- 3.9. Die Abschlussprüfung wird von einer Prüfungskommission abgenommen.
- 3.10. Das Studium wird innerhalb von maximal anderthalb Jahren abgeschlossen.